

---

**Regionale Entwicklungsstrategie**  
**Entwurf Fortschreibung**  
**– Mehrwert des LEADER-Prozesses –**

---



### **Anlass und Ausgangslage**

Seit 2008 arbeitet die LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla e.V. intensiv an der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie und konnte umfassende Erfahrungen mit LEADER sammeln. 2011 wurde die LEADER-Aktionsgruppe vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz aufgefordert die Regionale Entwicklungsstrategie um die Themen Mehrwert und Innovation zu ergänzen. Der Vorstand hat daher in dem vorliegenden Entwurf Kriterien herausgearbeitet, die dazu dienen, den Beitrag von LEADER zur zukunftsbeständigen Entwicklung der Saale-Orla-Region zu beschreiben und zu dokumentieren. Die Kriterien dienen der Erfolgskontrolle der LEADER-Aktionsgruppe und der Berichterstattung gegenüber dem Fördermittelgeber.

### **Kriterienkatalog Mehrwert des LEADER-Prozesses**

- a) Stärkung der regionalen Verantwortung
- b) Nachhaltige Netzwerkarbeit
- c) Strategisches Arbeiten
- d) Transparente und Interdisziplinäre Entscheidungsprozesse
- e) Bündelung von Engagement, Mitteln und Möglichkeiten
- f) Flächendeckende Mitgestaltung und landespolitische Einflussnahme
- g) Initiierung von innovativen und regional bedeutsamen Projekten

#### **a) Stärkung der regionalen Verantwortung**

Mit der LEADER-Methode wurden Entscheidungsprozesse regionalisiert und der Region ein Gestaltungsrahmen übertragen. Bei der strategischen Entwicklung der Region gehen von der LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla e. V. und im Zusammenwirken mit dem Landratsamt wichtige Impulse aus. Durch die Aufgabe der Feststellung der „Förderwürdigkeit“ (die Region entscheidet selbst was wichtig für die Region ist) bei der Vergabe von Fördermitteln, nimmt sie maßgeblichen Einfluss auf die regionale Entwicklung.

*Indikator: Anzahl der in der Region gefällten Entscheidungen*

vorher ausschließlich LEADER+-Maßnahmen

heute neben allen Maßnahmen über das regionale LEADER-Budget zusätzlich Maßnahmen der Dorfentwicklung, des Wegebbaus, der Revitalisierung von Branchen, private Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur, Agrarmarketing

---

## **b) Nachhaltige Netzwerkarbeit**

Die LEADER-Aktionsgruppe wurde 2007 als Verein gegründet und hat sich als thematisch übergreifendes Netzwerk in der Region Saale-Orla etabliert. Durch seine Funktion als Entwicklungsforum für die Region initiiert und unterstützt sie den Aufbau und nachhaltigen Betrieb von Netzwerken.

*Indikator: Anzahl der neu geschaffenen Netzwerke und Kooperationen*

vorher: 0 Netzwerke neu geschaffen

heute: 3 Netzwerke neu geschaffen (Kommunale Arbeitsgemeinschaft Grünes Band, Netzwerk Kreativer Landurlaub, Netzwerk Schulesen)

## **c) Strategisches Arbeiten**

Die LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla ist durch die LEADER-Methode in der Lage auf der Basis der eigenen Regionalen Entwicklungsstrategie einen zielführenden Entwicklungsprozess zu gewährleisten. Dieser wird insbesondere durch eigene strategische Projekte und die Entwicklung von Projektzusammenhängen über das Ressort des TML-FUN hinaus realisiert.

*Indikator: Anzahl der Projekte zur Umsetzung der Regionalen Strategie*

vorher: 0

heute: u. a. Schulesen Saale-Orla – Regional, Gesund und Gut, Grünes Band, Kreativer Landurlaub, Saale-Orla-Energie, etc.)

## **d) Transparente und Interdisziplinäre Entscheidungsprozesse**

Die LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla e.V. trägt mit der LEADER-Methode deutlich zu transparenteren Entscheidungsprozessen bei. Durch abgestimmte und für jeden nachvollziehbare Verfahrensweisen sowie eine öffentliche Dokumentation der Entscheidungen wird die Fördermittelvergabe nachvollziehbarer. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind in der Region bekannt und stehen allen Interessierten als Gesprächspartner zur Verfügung. Die Sitzungen sind vereinsöffentlich, zudem werden öffentliche Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Durch ein an der Sache arbeitendes, interdisziplinäres Entscheiderspektrum sind sachlich und fachlich fundierte Entscheidungen möglich. Bei Bedarf werden externe Partnern hinzugezogen.

*Indikator: Anzahl der nachvollziehbaren Entscheidungsprozesse*

vorher: 0

heute: 2 (Projektauswahlverfahren, Wahl des Entscheidungsgremiums)

*Indikator: Anzahl der Aktualisierungen der Internetseiten [www.leader-sok.de](http://www.leader-sok.de) und [www.schulessen.org](http://www.schulessen.org)*

vorher: 0

heute: regelmäßig (wöchentlich)

*Indikator: Anzahl der RES-Projekte, die durch Studien oder Konzepte bzw. durch Beratung von Experten unterstützt wurden*

vorher: 0

heute: 7 (ILEK Schulessen und Grünes Band, Marketingkonzept Kreativer Landurlaub, Machbarkeitsstudie Saale-Orla-Energie, Satelliten-BHKW Rockendorf, Wärme-/Biogasleitungen Tanna und Frössen)

#### **e) Bündelung von Engagement, Mitteln und Möglichkeiten**

LEADER bietet der Region Saale-Orla die Möglichkeit gezielt Mittel zu bündeln, um ein Projekt zu unterstützen. Durch den LEADER-Ansatz werden die vorhandenen Mittel und das Engagement der Akteure nicht mehr in der Fläche eingesetzt, sondern gezielt in Projekten mit maximaler regionaler Strahlkraft konzentriert. Bei Bedarf werden für die Umsetzung der Projekte verschiedene Förderprogramme erschlossen.

*Indikator: Anzahl strategischer LEADER-Projekte, zu deren Umsetzung mehrere Förderprogramme bzw. andere Finanzierungsquellen genutzt wurden*

vorher: 0

heute: 3 (Bildungszentrum Knau, Schulessen – Regional, Gesund und Gut, Saale-Orla-Energie)

*Indikator: Anzahl strategischer LEADER-Projekte, die unabhängig von der ILE-Richtlinie realisiert wurden*

vorher: 0

heute: 2 (Kreativer Landurlaub, Saale-Orla-Energie)

#### **f) Flächendeckende Mitgestaltung und landespolitische Einflussnahme**

Die LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla hat mit der LEADER-Methode auch die Möglichkeit auf landespolitische Entwicklungen Einfluss zu nehmen. Durch den flächendeckenden Ansatz von LEADER in Thüringen können die LEADER-Aktionsgruppen nicht nur einzeln Impulse setzen, sondern durch gemeinsame Aktivitäten Inhalte und thüringenweite Entscheidungen befördern.

*Beispiele: Gemeinsame Schreiben der LEADER-Aktionsgruppen, Mitwirkung in der Akademie ländlicher Raum, Diskussionspapier der LEADER-Managements*

**g) Initiierung von innovativen und regional bedeutsamen Projekten**

Als Entwicklungsforum für den ländlichen Raum in der Region Saale-Orla nimmt die LEADER-Aktionsgruppe wesentliche Aufgaben als Impulsgeber für regionale Projekte wahr. Sie entwickelt und unterstützt innovative und raumbedeutsame Projekte und fördert ein Klima der Veränderung in der Region. Zudem begleitet sie regionsübergreifende Kooperationen mit dem Ziel einer dauerhaften und hohen Projektqualität.

Die Realisierung und Kommunikation innovativer und modellhafter Ansätze in der Region werden als Schwerpunktaufgaben gesehen. Als innovativ gelten dabei Vorhaben, die sich durch für die Region neuartige Produkte, Prozesse oder Strukturen auszeichnen und sich in die Regionale Entwicklungsstrategie einordnen. Durch ihren pilothaften Charakter ebnet innovative Projekte neue, übertragbare Wege für die regionale Entwicklung.

*Indikator: Anzahl der innovativen Vorhaben*

vorher: 0

heute: 5 (Schulessen – Regional, Gesund und Gut, Wisentgehege Ranis, Saale-Orla-Energie, Bildungszentrum Knau, Dorfzentrum Krölpa)

*Indikator: Anzahl der eigenen regional bedeutsamen Projekte der RAG bzw. der von ihr unterstützten*

vorher: 0

heute: 6 (Schulessen – Regional, Gesund und Gut, Saale-Orla-Energie, Kreativer Landurlaub, Wisentgehege Ranis, Bildungszentrum Knau, Grünes Band)